

SAGEN +++ WEITERSAGEN +++ WEITERS

Seit dem Volksentscheid 2014 ist **das Feld per Gesetz vor Bebauung geschützt**. In allen Berliner Bezirken hat eine deutliche Mehrheit für den vollständigen Erhalt gestimmt und **eine "Randbebauung" des Feldes** abgelehnt. Weltweit ist das der einzige Park, der ein eigenes Gesetz zu seinem Schutz hat. Aber wie jedes andere Gesetz, kann es mit einfacher Mehrheit im Abgeordnetenhaus gekippt werden.

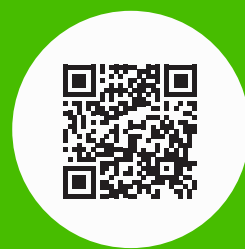
Und genau das wollen CDU und SPD erreichen, um das Feld zu bebauen: Das Ziel wäre dann wohl – **nach Londoner Vorbild – Grundstücke zu privatisieren und hochpreisig zu vermarkten.**

Für Investoren und die neue Regierung wäre bezahlbarer Wohnraum auf dem Tempelhofer Feld eine verschenkte Chance auf **Profitmaximierung**: Schauen wir uns das inzwischen zum **Luxusareal gewordene Tacheles** in Mitte an, dann wissen wir, wohin die Reise gehen soll.

Auf dem Feld würden niemals bezahlbare Wohnungen entstehen, alle anderen Behauptungen sind SPD- und CDU'sche Märchen.

Informiert euch über die Argumente zum Schutz des Feldes und gebt sie weiter.

Artikel, Infos und Podcasts findet ihr über den QR-Code



und auf www.thf100.de/weitersagen

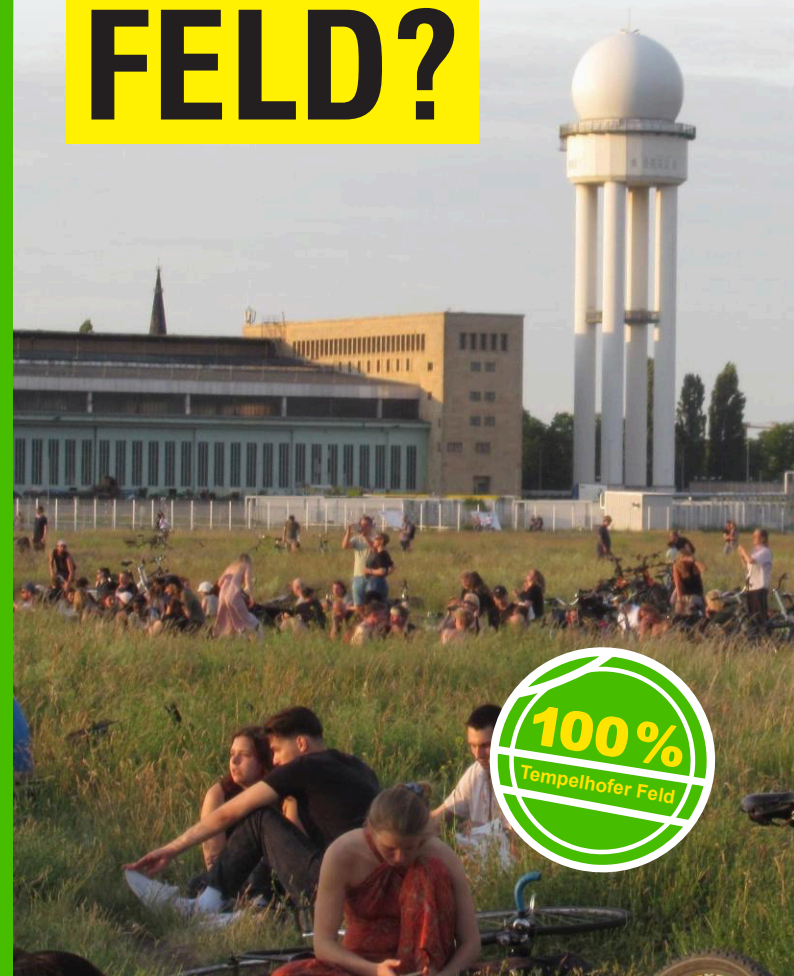
SPENDEN

DE81 4306 0967 1143 8673 01
BIC: GENODEM1GLS
oder direkt über Paypal:



   info@thf100.de | www.thf100.de

WEM GEHÖRT DAS FELD?



GRÜNFLÄCHEN SIND KEIN BAULAND

Berlin hat genügend Bauland, um den aktuellen Bedarf an Neubauwohnungen zu decken. Im Stadtentwicklungsplan (Step 2030) werden **Bauflächen für 200.000 Wohnungen** gelistet.

Zusätzlich gibt es noch unzählige versiegelte Flächen wie **Parkplätze, Industriebrachen und eingeschossige Discounter**, die als erstes überbaut werden sollten.

Denn auch im Step2030 gibt es schützenswerte **Grünflächen, von denen man die Finger lassen sollte**.

Wiesenlandschaften brauchen wir wegen

- › Kaltluft in tropischen Nächten,
- › Schwammfunktion bei Starkregen,
- › Luftqualität und Artenvielfalt.

Deswegen sind sie genauso schützenswert wie ein Riff im Ozean.

»BEZAHLBAR« – ABER FÜR WEN?

Im oberen Preissegment gibt es genug Wohnungen. **Was fehlt, ist Wohnraum für Wohnberechtigungsschein-Berechtigte**. Auf dem THF kann der nicht entstehen. Die Grundstücke müssten komplett erschlossen werden und das ist sehr teuer. Nach Tagesspiegel-Recherchen würden **Wohnungen auf dem Feld dann bei einer Kaltmiete von mindestens 15 – 19€/qm** landen.

Wollte man ernsthaft den Wohnungsmangel beheben, müssten Wohnungen mit einer Nettokaltmiete von 6 – 8€ geschaffen werden. Das ginge zum Beispiel durch Ankauf von bestehendem Wohnraum und Umwandlung von Gewerbefläche in Wohnungen.

Wenn man wirklich nach Lösungen suchen würde: Warum wird nicht zügig ein Nutzungskonzept für das Flughafengebäude erstellt? **Das größte Gebäude Europas steht zu weiten Teilen leer!**

DAS »BISSCHEN« RAND?!

Nur »ein kleines bißchen« – das soll verschleiern worum es geht: Bei allen vorliegenden Planungen werden **mindestens ein Drittel(!) des Feldes bebaut**. Der äussere Wiesenring ist die meist genutzte Fläche des Feldes für Naherholung, Sport und Begegnung.

Geichzeitig funktioniert er als **Puffer zwischen Stadt und Stadtnatur**: Nur so ist genug Raum für den Artenschutz im inneren Wiesenring.

Bei einer Bebauung würde sich das THF in eine **jahrzehntelange Baustelle** verwandeln. Und dann?

Es entstände ein neuer Rand und die Debatte um ein »bißchen Randbebauung« ginge von vorne los. Salamitaktik. **Die Randbebauung wäre also nur der Anfang.**

An schönen Tagen kommen über 70.000 Besucher auf das Feld

